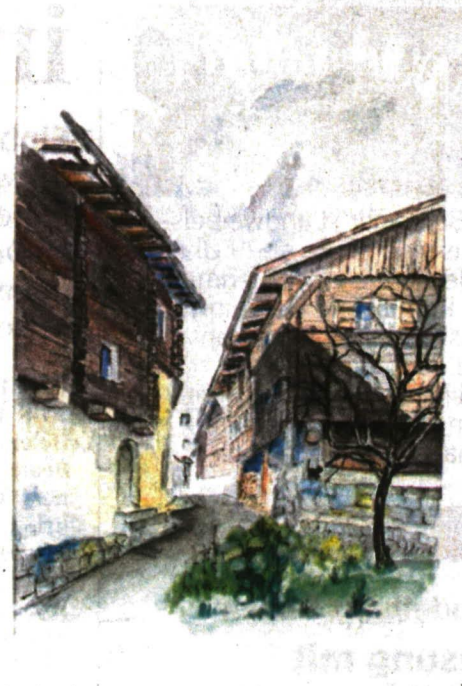


# Aquarelle von Hermy Geissmann in der Städtlegalerie Nr. 7 in Werdenberg

**Ausstellung** Die stets aktive liechtensteinische Malerin Hermy Geissmann stellt in Werdenberg ihre Aquarelle aus. Morgen, am 2. September, ab 17 Uhr findet die Vernissage in der Städtlegalerie Nr. 7 statt.



Vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten, zarte Bildsprache, individueller Stil: Künstlerin Hermy Geissmann und zwei ihrer Werke. (Fotos: ZVG)

Die Ausdruckspalette der Hermy Geissmann ist sehr gross. Sie präsentiert in Werdenberg ganz andere Themen als vor ein paar Monaten in Landquart. Im September 2015 zeigte sie dort einen durchaus religiösen Gemäldezyklus, der thematisch mit der aktuellen Ausstellung nichts zu tun hat. In Werdenberg werden neue Aquarelle gezeigt. Hingegen die in der Schweiz präsentierten Bilder hat die Triesnerin in Acryl ausgeführt.

Die Künstler wissen es: Aquarelle sind eine hochkomplexe und irritierende Technik, die viel Konzentration vom Schöpfer abverlangt. Nicht nur Konzentration. Diese Technik ist eine besondere Herausforderung. Man kann dabei weder etwas vorzeichnen noch später das Ganze nachbessern. Das Papier fängt, verschluckt, saugt in sich die Farbe auf und nachher ist keine Ausbesserung möglich. Der Autor muss also schon viel früher eine konkrete Vision des künftigen

Werks im Kopf haben, um nachher keine Fehler zu begehen. Dabei liegt ein eventuelles technisches Drama vorprogrammiert mit Konsequenzen: Entweder folgt ein Erfolg oder eine Niederlage ...

## Ausdrucksmotive

Zu schätzen sind bei Hermy Geissmann die Farben. Sie spielt fröhlich mit ihnen, um uns ihre Welt näherzubringen. Mit ihnen zeigt sie uns beinahe realistische Landschaften, die entweder in saftiger Natur gebettet

werden oder verraten, dass Hermy Geissmann ebenfalls die Architektur liebt und sie gekonnt mit all deren Feinheiten (Fassaden, Holzbestandteilen, Mauern und Perspektiven) darstellen kann. Den Optimismus spüren die Betrachter bei gemalten Akten, die das Atelier Hermy Geissmanns verlassen. Ein weiblicher liegender Akt strahlt eine gewisse menschliche Reife aus: Nicht nur die Brüste und Hüften, sondern die das Aktmodell beleuchtende Sonne und die Weintrauben in den Händen sind

rund. Stolz präsentiert die Künstlerin ihre durch Jahre erarbeiteten Ausdrucksmöglichkeiten, ihre zarte, eigene Sprache und ihren individuellen Stil. Auch bei den «klassischen» Themen, wie Blumensträusse, verwendet sie ganz verschiedene Techniken: einmal sind die Konturen sehr scharf, ein anderes Mal extra verschwommen. Hermy Geissmann ist stets auf der Suche nach Zusatzeffekten! Die sehr empfehlenswerte Ausstellung dauert bis 11. September. (wipi)

Volksblatt Donnerstag 1. September 2016 S. 24